

### Der taxonomische Status von *Hadena doerriesi* STGR., 1898 und *Crino altijuga* KOZH., 1925 (Lepidoptera, Noctuidae)

Ergebnisse der Mongolisch-Deutschen Biologischen Expeditionen seit 1962, Nr. 89

Mit 8 Abbildungen

NORBERT GROSSE

Halle (S.)

Bei der Determination der Noctuidenausbeute der MVR-Expedition 1977 (Doz. Dr. DORN, Doz. Dr. STUBBE) blieb der Status einer Noctuide ungeklärt. Diese erwies sich nach erster Bestimmung als *Crino altijuga* KOZH. = *Apamea altijuga* (KOZH.) (Abb. 1). VARGA (1972, 73) publizierte in seinen *Apamea*-Studien No. 2 auf Grund der Bearbeitung von Noctuidenmaterial aus der MVR (Expedition Dr. KASZAB) eine taxonomische Betrachtung „Die Nomenklaturfrage der ‚*Hadena dörriesi*‘ Staudinger, 1898, oder was ist ‚*Crino altijuga*‘ W. Kozhantschikow, 1925 (Lep., Noctuidae)?“ Als Ergebnis dieser Betrachtung steht die Bestätigung der Synonymisierung von *H. doerriesi* STGR. und *C. altijuga* KOZH. durch DRAUDT (1938) mit der richtigen Benennung von *A. altijuga* (KOZH.) als gültigem Namen.

Die von VARGA (1972/73) publizierte Genitalfotografie eines ♂-Topotypoides der *A. altijuga* (KOZH.) erwies sich als nicht identisch mit dem Genitalbau des 1977 von DORN in der MVR gefangenen Tieres. Daraufhin wurde neues Material der fraglichen Art zur Untersuchung herangezogen. Aus diesen Untersuchungen resultieren folgende Anhaltspunkte: Aus dem von KASZAB in der MVR (1964–1968) gesammelten Material lag uns ein ♂ vor (Mongolia: Uvs aimak, 4 km OSO vom Pass Ulaan davaa, zw. See Örög nuur und Ulaangom, 1700 m, Exp. Dr. Z. KASZAB, 1968 vom 6. 7.) (Abb. 2), das VARGA (1972/73) als identisch (nach Genitaluntersuchung) mit dem von ihm aufgestellten Lectotypus der KOZHANTSCHIKOWschen *altijuga* (Coll. Zool. Museum Kiew) erkannte. Die anderen in Kiew befindlichen Stücke der Sammlung SHELJUZO (mit den KOZHANTSCHIKOWschen Exemplaren von *A. altijuga*) und der MVR-Ausbeute von KASZAB sind nach VARGA (1972, 73) der gleichen Art zugehörig.

Die nicht gegebene Identität dieser Serie von *A. altijuga* (KOZH.) mit dem von DORN 1977 in der MVR gefangenen Tier (NW-Mongolei, Ulaangom: Charchiraa, Umg. Kurort, leg. 20. 7. 1977, DORN) veranlaßte uns, den Typus von STAUDINGER in die Untersuchungen einzubeziehen. Leider handelt es sich dabei um ein ♀, etikettiert „Apfelgeb., Sibir. or. 96 Dörr., *Dörriesi* Stgr., *sommeri*?“ (Abb. 3), so daß ein Genitalvergleich entfällt. Eine Differenzierung nach äußeren morphologischen Merkmalen zwischen *A. doerriesi* (STGR.) und *A. altijuga* (KOZH.) ist bei der bestehenden Variationsbreite nicht möglich.

Daraufhin wurde das Material der PÜNGELER-Sammlung (Mus. f. Naturkunde Berlin) gesichtet, das 3 von BANG-HAAS stammende, als *doerriesi* STGR. charakterisierte Tiere aus dem Sajan enthält. Eines von den 3 „♂♂“ ist allerdings ein ♀, bei einem zweiten 1957 von HEINICKE (Gera) untersuchten ♂ war der Leib geklebt, es fehlte das Genital (bereits damals)! Das dritte ♂ erwies sich als identisch im Genitalbau mit dem von DORN in der

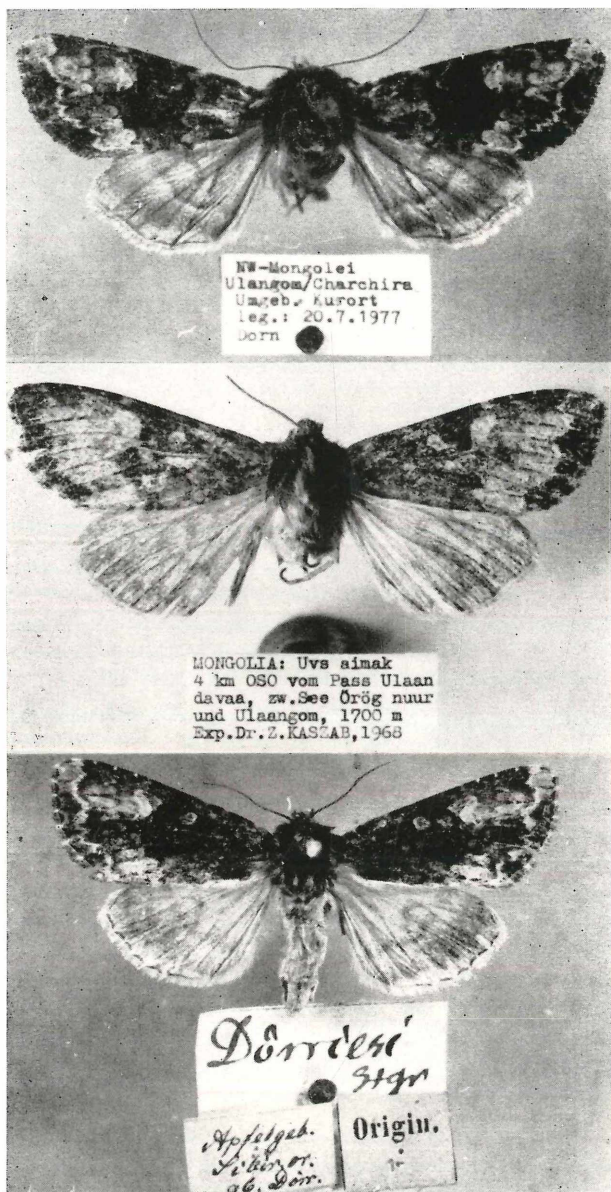


Abb. 1 (oben). Von DORN 1977 in der MVR gefangene *Apamea*. — Abb. 2 (Mitte). Von KASZAB 1968 in der MVR gefangene *Apamea altijuga* (KOZH.) — Abb. 3 (unten). „Typus“ von STAUDINGER der *Apamea doerriesi* (STGR.)

MVR gefangenen ♂. Es lag keine Übereinstimmung mit den von VARGA untersuchten Tieren vor.

Es ergeben sich als Schlußfolgerungen:

1. *Apamea doerriesi* (STGR.) (mit der ursprünglichen Schreibweise *dörriesi* — STAUDINGER hatte die Tiere von DÖRRIES erhalten) ist als Name ungültig, da die 1898 (Iris X, p. 366, T. 9, f. 26) von STAUDINGER in der Gattung *Hadena* beschriebene Art homonym zu der kleinen (subg.) *Miana*-Art *doerriesi* ist, die bereits 1892 von STAUDINGER (Romanoff, Mem. S. L. Léop. VI, p. 446, 1892) beschrieben wurde. Diese von STAUDINGER schon einmal unter *christophi* beschriebene *Miana*-Art 1888, Stett. ent. Z.) mußte aber mit *vulnerata* BTLR., 1878 (Ann. Mag. Nat. Hist. 1 : 84) synonymisiert werden.

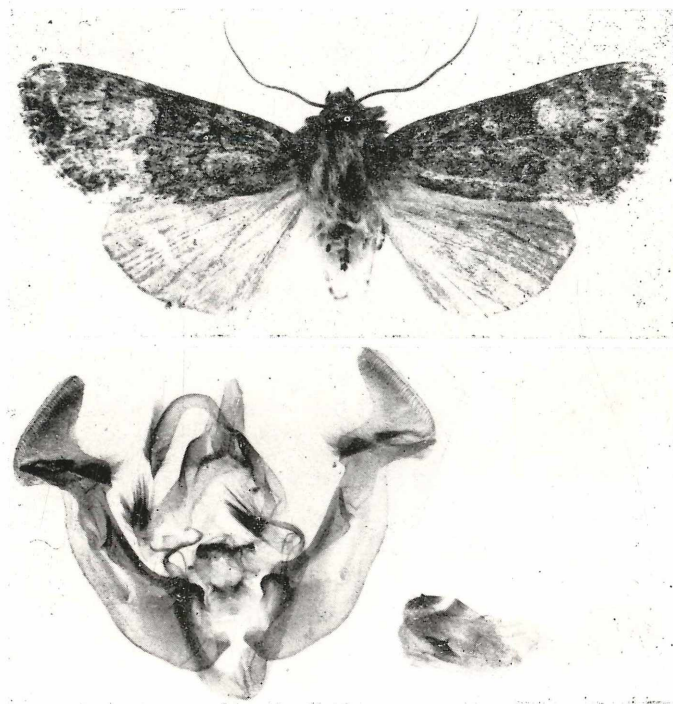


Abb. 4 (oben). Holotypus der *Apamea pseudoaltijuga* n. sp. — Abb. 5+6 (unten). ♂-Genital der *Apamea pseudoaltijuga* n. sp. (Präparat)

2. In SEITZ (1914) führt WARREN die Art nicht auf.
3. KOZHANTSCHIKOW beschreibt 1925 „*Crino*“ (im Sinne: *Blepharita*) *altijuga* (1925, Jahrb. Martjanov. Staatsmus. in Minussinsk III/1, 78–79).
4. DRAUDT (1938) in SEITZ reiht *A. doerriesi* (STGR.) unter *Sidemia* ein, erwähnt aber, daß STAUDINGER selbst sie unter *Hadena* neben *subornata* STGR. einordnet. STAUDINGER (Catalog d. Lep. d. Pal. Faunengebietes 1901) stellt sie zwischen *jankowskii* OBTH. und *rurea* F., wohin sie bestimmt nicht gehört. DRAUDT (1938) räumt aber gleichzeitig ein, daß *doerriesi* STGR. vielleicht eine *Crino* ist, und daß *Crino altijuga* KOZH. wahrscheinlich synonym dazu ist. Zu *Crino altijuga* KOZH. schreibt DRAUDT (1938): „... scheint der *melanodonta* Hmps. ... am nächsten zu stehen“ und „wahrscheinlich ist diese Art als Synonym zu *Sidemia doerriesi* Stgr. einzuziehen. Beschreibung und ein mir vorliegendes Foto stimmen genau dazu.“ Die Synonymisierung begründete sich demzufolge nur auf einen Vergleich der Beschreibungen bzw. Fotos und wurde deshalb von DRAUDT nicht ausdrücklich unterstützt. Dies tat fundiert erst VARGA (1972/73) nach Genitalvergleich der KASZABschen Tiere mit dem Material von KOZHANTSCHIKOW. Jedoch hat VARGA, obwohl er noch Material von TZYGANKOW aus dem Jahre 1928 und TSVETAJEV aus dem Jahre 1968 untersuchte, den Typus von STAUDINGER und das PÜNGELER-Material nicht eingesehen. Auch VARGA bestätigte farbliche Variationen der Art, legt jedoch mit der Genitalbestimmung eindeutig die Identität fest.
5. Insgesamt müssen wir feststellen, daß es sich um zwei verschiedene Arten handelt, bei denen zwar keine eindeutigen äußerlichen Unterschiede in Färbung und Form vorliegen, jedoch im Genital starke Differenzen auftreten. Die eine Art ist die durch die Typenserie von KOZHANTSCHIKOW und dem daraus erwählten Lectotypus von VARGA (1972/73) festgelegte *Apamea altijuga* (KOZH.), die andere eine neu festzulegende, da der ♀-Holotypus der *doerriesi* von STAUDINGER auf Grund unzureichender äußerer Merkmalsunterschiede und ausstehender Differentialdiagnose der ♀-Genitalien nicht eindeutig zu einer

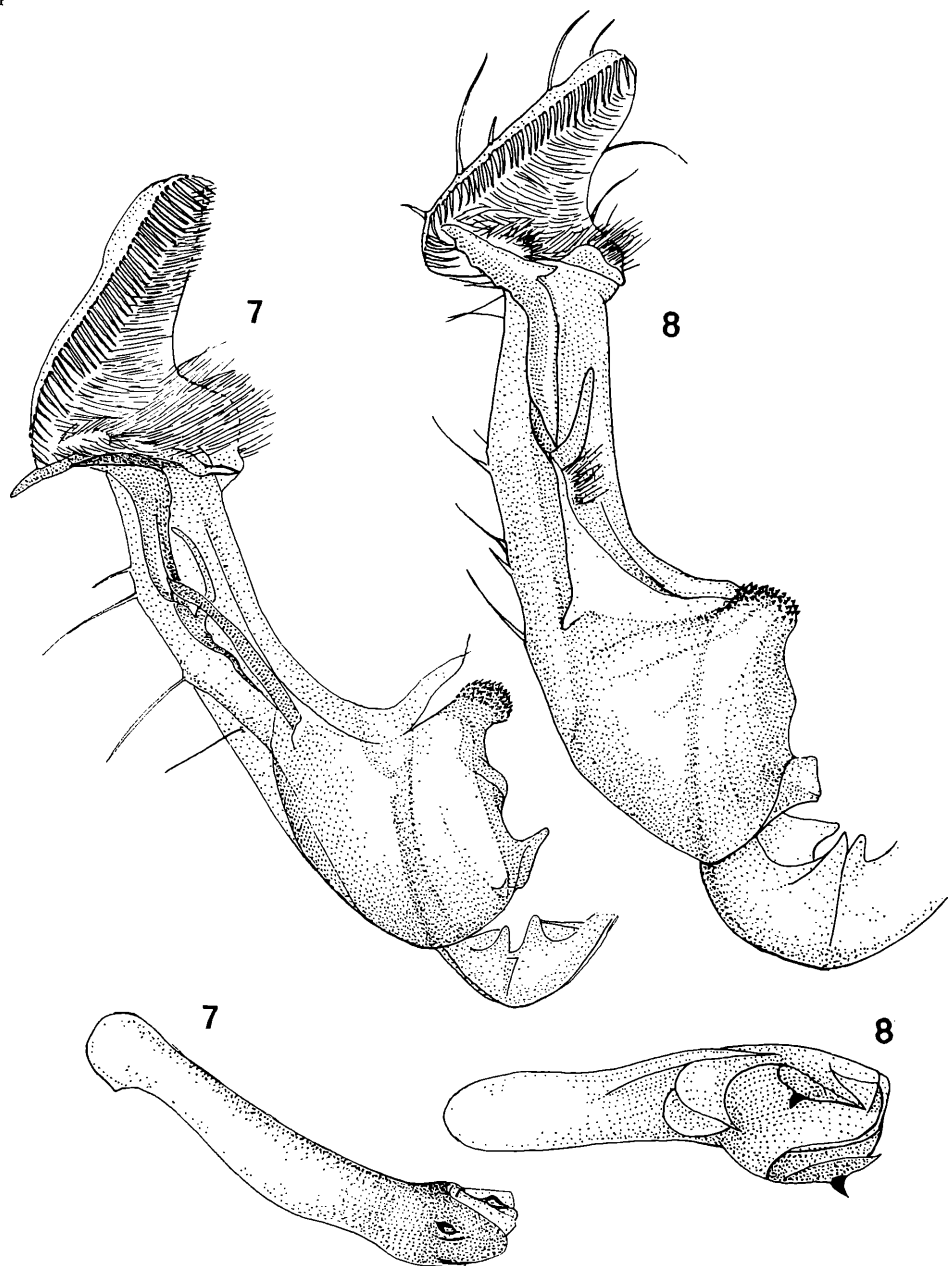


Abb. 7 ♂-Genital der *Apamea altijuga* (KÖZ.) (Zeichnung) – Abb. 8. ♂-Genital der *Apamea pseudoaltijuga* n. sp.

der beiden Arten zuzuordnen ist (1896 lag STAUDINGER nur das eine ♀ aus dem Apfelgebirge zur Artbeschreibung vor.). Deshalb soll als Holotypus der zweiten Art ein ♂ aus der von BANG-HAAS gefangenen Serie der PÜNGELER-Sammlung gewählt werden.

#### 6. Beschreibung der *Apamea pseudoaltijuga* n. sp.

♂ Holotypus, Sibiria, Sajan – als *doerriesi* STGR., kleine var.?, 3 1913 von B.-HAAS etikettiert – (Abb. 4–6), in der PÜNGELER-Sammlung (Mus. f. Naturkunde Berlin).

34 mm Spannweite. Vorderflügel rotbraun, schwarzbraun überstäubt, Teil zwischen mittlerer Querbinde und Saumlinie sowie Basalfeld bräunlichgelb aufgehellt, hinter der hellen, gezackten deutlichen Saumlinie ebenso dunkel schwarzbraun wie das Mittelfeld. Nieren- und Ringmakel hellbraun, Ringmakel dunkel gekernt. Zapfenmakel undeutlich, Fransen dunkel, teilweise an den Aderenden von helleren durchsetzt. Hinterflügel grau, mit Mittelmond, Mittellinie und breitem Subterminalband sowie rötlichen Fransen. Augen deutlich dunkel gefleckt.

7 Variationsbreite: 47 mm Spannweite. Das ♂, gefangen von DORN am 20. 7. 1977 (s. Abb. 1), MVR, Ulaangom, Charchiraa, Umg. Kurort, weicht in seiner Färbung und Zeichnung ab, die Diagnose lautet zunächst wie bei dem ♂ von BANG-HAAS Vorderflügel rotbraun, schwarzbraun überstäubt, Teil zwischen mittlerer Querbinde und Saumlinie ebenso dunkel schwarzbraun wie das Mittelfeld, aber: Nierenmakel hellbraun, Ringmakel fast vollständig (außer Innenrand) dunkel gefüllt, Zapfenmakel nur angedeutet. Fransen der Vorderflügel dunkel mit hellerer Einmischung an der Basis der Aderenden. Hinterflügel grau mit Mittelmond, Mittellinie und breitem Subterminalband, Fransen hell.

8. Unterschiede im ♂-Genital zwischen *A. altijuga* (KOZH.) und *A. pseudoaltijuga* n. sp. (Abb. 7, 8)

	<i>A. altijuga</i>	<i>A. pseudoaltijuga</i>
Marginaldornen		
a) am Cucullus	außen keine, innen 2	außen 5–6, innen 2
b) am seitlichen Valvenrand	4	2–4
Clasper	spitz und schmal auslaufend, den Coronarand überragend	breit und stumpf endigend, den Coronarand nicht überragend
Ampulla	lang und schmal	kürzer, gedrungener
Aedocagus	2 kleine, kaum erhöhte Cornuti	2 größere, stark zugespitzte Cornuti

9. Gesamtverbreitung von *A. pseudoaltijuga* n. sp. Sibirien (Sajan), NW-Mongolei (Charchira). Dies entspricht dem Areal der *A. altijuga* (KOZH.).

Zusammenfassend kann herausgestellt werden:

1. Nach Differentialdiagnose des ♂-Genitalapparates erweist sich die Aufstellung einer 2. Art neben *A. altijuga* (KOZH.) als notwendig.
2. Die Untersuchung der ♀♀-Genitalien (des Lectotypus von *A. altijuga* [KOZH.] aus Kiew und deren Vergleich mit dem „Holotypus“ der „*doerriesi*“ von STAUDINGER und neuerem Material in nächster Zeit ist unumgänglich (das Kiewer Material war mir bisher nicht zugänglich). Erst dann kann eine endgültige Klärung des Status der Arten der *A. altijuga*-Gruppe erfolgen.

### Zusammenfassung

Die Frage des taxonomischen Status von *Apamea doerriesi* (STGR.) und *Apamea altijuga* (KOZH.) ist revisionsbedürftig. Es handelt sich um 2 Arten: *Apamea altijuga* (KOZH.) und *Apamea pseudoaltijuga* n. sp., die im ♂-Genital deutliche Strukturunterschiede aufweisen. Eine Differentialdiagnose der ♀-Genitalien der *A. altijuga* (KOZH.)-Gruppe steht noch aus.

### Literatur

- BUTLER, 1878: X. Descriptions of new species of Heterocera from Japan. Part II Noctuides. — Ann. Mag. Nat. Hist. II (5), 77–85.
- DRAUDT, 1938 Die paläarktischen Eulenartigen Nachtfalter. In SEITZ, Die Gross-Schmetterlinge der Erde, Suppl. zu I (3), 140, 163.
- KOZHANTSCHIKOW, W., 1925 Materialien zur Macrolepidopteren-Fauna des Minussinsk-Bezirktes. Berichtungen und Zusätze. III. — Jahrbuch Martjanov Staatsmus. Minussinsk III 1, 78–79.
- STAUDINGER, O., 1888: Centralasiatische Lepidopteren. — Stett. Ent. Z., 1–65.
- , 1892 Die Macrolepidopteren des Amurgebietes. In ROMANOFF, N. M., Memoires sur les Lépidoptères, Tome VI. St. Petersburg 770 pp., 16 pls.

—, 1898: Lepidopteren des Apfelgebirges. — Iris X, 336, T. 9, f. 26.

—, 1901: Catalog der Lepidopteren des Paläarktischen Faunengebietes.

VARGA, Z., 1972/73: *Apamea*-Studien No. 2, II. Die Nomenklaturfrage der „*Hadena dörriesi*“ Staudinger 1898, oder was ist „*Crino altijuga*“ W Kozhantschikow, 1925 Lep., Noctuidae)? — Acta biol. debrecina X–XI, 201–211.

WARREN, 1914: Die Eulenartigen Nachtfalter. In: SEITZ, Die Gross-Schmetterlinge der Erde I, 3.

Anschrift des Autors:

Dr. N. Grosser, Pädagogische Hochschule „N. K. Krupskaja“ Sektion B'C, WB Zoologie

DDR — 4020 Halle, Kröllwitzer Straße 44

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1985-1986

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Grosser Norbert

Artikel/Article: [Der taxonomische Status von \*Hadena doerriesi\* STGR., 1898 und \*Crino altijuga\* KOZH., 1925 \(Lepidoptera, Noctuidae\).  
Ergebnisse der Mongolisch-Deutschen Biologischen Expeditionen seit 1962 1-6](#)